Der Name **Adam** stammt vom hebräischen Wort **‘adamah’** (□□□□□□□), was „Erdboden“ oder „Erde“ bedeutet. Dieser Name spiegelt den irdischen Ursprung der Menschheit wider, denn Gott formte den ersten Menschen aus dem Staub der Erde.

> *1. Mose 2,7 (LUT 2017)*
> *Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker*
> *und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase.*
> *Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.*

Dieser Akt offenbart zwei grundlegende Wahrheiten:

- Der Mensch hat einen **physischen Ursprung aus der Erde**.
- **Das Leben ist ein Geschenk Gottes**, eingehaucht durch seinen Atem (hebräisch: *ruach* – Atem, Geist oder Wind).

Ein gemeinsamer Name für Mann und Frau

Überraschenderweise war „Adam“ nicht nur der Name des ersten Mannes. Er wurde **für beide – Mann und Frau – verwendet**, als Gott sie erschuf.

> *1. Mose 5,1–2 (LUT 2017)*
> *Dies ist das Buch von der Geschichte Adams.*
> *Als Gott den Menschen schuf, machte er ihn Gott ähnlich.*
> *Und er schuf sie als Mann und Frau*
> *und segnete sie und gab ihnen den Namen „Mensch“ (*Adam*),*
> *zur Zeit, da sie geschaffen wurden.*

Hier steht „Adam“ **stellvertretend für die gesamte Menschheit**. Theologisch weist das auf die **Einheit und Gleichwertigkeit von Mann und Frau** hin – beide tragen das Bild Gottes (*Imago Dei*) und empfangen seinen Segen und Auftrag (vgl. 1. Mose 1,26–28).

Adams Vermächtnis: Sterblichkeit und die Notwendigkeit der Erlösung

Alle Menschen nach Adam gelten als seine Nachkommen – „**Söhne Adams**“. Sie erben sowohl seine irdische Natur als auch den gefallenen Zustand durch die Sünde (vgl. Römer 5,12). Darum sind Tod und Vergänglichkeit universelle menschliche Erfahrungen.

> *1. Mose 3,19 (LUT 2017)*
> *Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen,*
> *bis du wieder zur Erde werdest, davon du genommen bist.*
> *Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.*

Diese Sterblichkeit ist nicht nur körperlich – sie ist **geistlich**. Durch Adam kam die Sünde in die Welt und brachte Trennung von Gott. Doch durch **Christus, den „zweiten Adam“**, wird ein neues Leben möglich.

> *1. Korinther 15,22 (LUT 2017)*
> *Denn wie in Adam alle sterben,*
> *so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.*

Ein neuer Leib, eine neue Identität

Für alle, die Christus gehören, gibt es die Verheißung einer **Verwandlung**. Bei der Auferstehung werden wir **himmlische Leiber** empfangen – frei von Schwachheit und Sünde.

> *1. Korinther 15,47–49 (LUT 2017)*
> *Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch;*
> *der zweite Mensch ist vom Himmel.*
> *Wie der Irdische war, so sind auch die Irdischen;*
> *und wie der Himmlische ist, so werden auch die Himmlischen sein.*
> *Und wie wir getragen haben das Bild des Irdischen,*
> *so werden wir auch tragen das Bild des Himmlischen.*

Jesus bestätigt, dass das Leben nach der Auferstehung **radikal anders** sein wird – keine Ehe, keine irdischen Begierden. Wir werden **wie die Engel – heilig und ewig**.

> *Markus 12,25 (LUT 2017)*
> *Wenn sie von den Toten auferstehen,*
> *werden sie weder heiraten noch sich heiraten lassen,*
> *sondern sie sind wie die Engel im Himmel.*

Hast du die Hoffnung auf einen himmlischen Leib?

Diese Hoffnung ist **nicht automatisch**. Die Schrift lehrt, dass diese Verwandlung nur denen geschenkt wird, die **in Christus** sind – die das Evangelium geglaubt, Buße getan und ein Leben in Gehorsam führen.

> *2. Korinther 5,17 (LUT 2017)*
> *Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;*
> *das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*

> *Philipper 3,20–21 (LUT 2017)*
> *Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel;*
> *woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus,*
> *der unsern nichtigen Leib verwandeln wird,*
> *dass er gleich werde seinem verherrlichten Leib…*

Hast du diese Hoffnung? Lebst du mit der Gewissheit, dass dein irdischer Leib eines Tages **gegen einen verherrlichten Leib eingetauscht** wird?

Diese Hoffnung liegt allein in **Jesus Christus** – dem **zweiten und**

größeren Adam, der nicht nur das Verlorene wiederherstellt, sondern uns **ewiges Leben mit Gott schenkt**.

> *Römer 6,23 (LUT 2017)*
> *Denn der Sünde Sold ist der Tod;*
> *aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben*
> *in Christus Jesus, unserm Herrn.*

Der Herr segne dich und führe dich in die ganze Fülle seiner Wahrheit und Hoffnung.

Share on:
WhatsApp

Print this post